# **PRESSE**

# **INFORMATION**

**„Migrants do it better“:**

**Wiener Rotes Kreuz sucht Freiwillige mit Migrationsgeschichte**

**MigrantInnen sehen sich in Notfällen häufig mit sprachlichen Barrieren und einem komplett unbekannten System konfrontiert. Als Hilfe zur Selbsthilfe bildet das Wiener Rote Kreuz im Rahmen des Projektes „PROTECT“ deshalb „Hilfe-im-Notfall-TrainerInnen“ für nicht-österreichische Zielgruppen aus – für am Mitmachen interessierte Freiwillige findet am 27. Mai ein Infoabend statt.**

Mit dem Projekt „PROTECT“ übernimmt das Wiener Rote Kreuz Bindegliedfunktion zwischen MigrantInnen und der Aufnahmegesellschaft: Durch freiwillige TrainerInnen wird im Rahmen des Projektes in migrantischen Communities vermittelt, wo und wie nach Unfällen Hilfe geholt und geleistet werden kann, welche Ansprechpartner es in Wien in Notfällen gibt und wie man sich in der Freizeit ehrenamtlich engagieren kann. Nun sucht das Wiener Rote Kreuz für das EU-geförderte Projekt wieder Freiwillige, die sich engagieren und als ebensolche „Hilfe-im-Notfall-TrainerInnen“ ausbilden lassen möchten.

„Menschen mit Migrationsgeschichte müssen sich in ihrem neuen Umfeld oft erst in ganz grundlegenden Fragen zurechtzufinden. Das Wissen, wie man im Notfall helfen kann - also unter welcher Nummer zum Beispiel in Wien die Rettung gerufen werden kann - ist dabei ein wichtiger Aspekt“, so Karl-Dieter Brückner, Projektleiter von „PROTECT“ beim Wiener Roten Kreuz. „Der Brückenschlag gelingt dabei meist besser, wenn sich die Vermittler von helfender Information im heimischen Setting genauso wie in der Lebenswelt des Zielpublikums auskennen. Frei nach dem Motto ‚Migrants do it better‘.“

Als Hilfe-im-Notfall-TrainerInnen gesucht werden Menschen, die kommunikativ sind, kulturelle Offenheit mitbringen und sich in ihrer Freizeit gerne für andere engagieren wollen indem sie regelmäßig Workshops abhalten. Formell sind für die TrainerInnenschulung gute Deutschkenntnisse (mindestens B1 Niveau) nötig. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung sind sie „Hilfe-im-Notfall-TrainerInnen“ und fungieren als Wissensvermittler.

Inhalt der kostenlosen 32-stündigen Ausbildung sind vor allem Grundlagen der Ersten-Hilfe. Basiswissen über das richtige Verhalten im Notfall und Freiwilligenarbeit in Österreich sind ebenso Teil der Ausbildung, wie Präsentationstechniken und Rhetorik. Ein besonderes Benefit für die künftigen „Hilfe-im-Notfall-TrainerInnen“ ist eine kostenlose Diversity-Ausbildung nach AMS-Vorgaben, die für Jobbewerbungen in den Lebenslauf aufgenommen werden kann.

Am 27. Mai um 18:00 Uhr können sich InteressentInnen im Rahmen eines unverbindlichen Info-Abends beim Wiener Roten Kreuz in der Karl-Schäfer-Straße 8, 1210 Wien über das Projekt informieren. Zusätzliche Infos gibt es auch im PROTECT-Blog: [http://blog.roteskreuz.at/protect](http://blog.roteskreuz.at/protect%20)

Die TrainerInnenausbildung selbst wird am 14. und 15. Juni 2014 abgehalten. Die Ausbildung ist kostenlos und findet ebenfalls in 1210 Wien statt.

Wien, 20. Mai 2014

**Rückfragehinweis:**

Wiener Rotes Kreuz

Andreas Zenker MSc., MBA

Tel: 0664 244 32 42

E-Mail: [andreas.zenker@w.roteskreuz.at](mailto:andreas.zenker@w.roteskreuz.at)

Internet: [www.wrk.at](http://www.wrk.at)